



INFORMATIONEN ZUR HEPATITIS AB-IMPfung

DIE ANSTeCKUNG:

Die Hepatitis A ist eine Infektionskrankheit, die durch das Hepatitis A Virus verursacht wird. Die Übertragung erfolgt im Wesentlichen fäkal-oral, d.h. mögliche Übertragungsquellen sind kontaminiertes Wasser und damit gewaschene Lebensmittel, sowie Ausscheidungen eines Infizierten.

Die Hepatitis B ist eine Infektionskrankheit, die durch das Hepatitis B Virus verursacht wird. Die Übertragung erfolgt im Wesentlichen durch Blut (Nadelstichverletzung, Kontakt mit Patientenblut auf frischen Hautverletzungen oder Schleimhäuten) und durch Sexualkontakte. Eine Infektion über andere Körperflüssigkeiten ist selten, aber möglich.

DIE ERKRANKUNG:

Die Hepatitis A beginnt häufig mit Fieber, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen. Später kann es zur Gelbsucht kommen, die häufig von einem starken Juckreiz und Magen-Darm-Beschwerden begleitet wird. Bei Kindern verläuft die Erkrankung häufig ohne Krankheitszeichen. Grundsätzlich ist die Prognose dieser Erkrankung gut. Jedoch kann sie in seltenen Fällen schwer verlaufen und sogar tödlich enden. Das Risiko hierbei liegt zwischen 0,14 % und 2 %. Im Gegensatz zur Hepatitis B sind chronische Verlaufsformen der Hepatitis A bislang nicht bekannt.

Die Hepatitis B beginnt mit Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, danach kann es zu einer Gelbsucht kommen. Etwa 1 % der Erkrankten verstirbt rasch, bei ca. 10% verläuft die Erkrankung chronisch, bei ihnen verbleibt das Virus im Körper, sie sind infektiös für andere und können eine Leberzirrhose oder Leberkrebs entwickeln. Eine spezifische Behandlung ist derzeit nicht möglich, der wirksamste Schutz ist die Schutzimpfung.

DIE IMPFUNG:

Der Hepatitis A Impfstoff ist ein inaktivierter Impfstoff, der das Hepatitis A Virusprotein enthält. Der Hepatitis B Impfstoff ist ein gentechnisch hergestellter Impfstoff. Der Impfstoff wird in den Oberarmmuskel injiziert.

Die Erfolgsrate der Hepatitis A/B Impfung ist sehr hoch. Bezüglich der Hepatitis A kann von einem sicheren 10-jährigen Schutz ausgegangen werden, neue Erkenntnisse gehen von 25 Jahren aus. Der Impfschutz der geimpften Personen bezüglich Hepatitis B kann individuell unterschiedlich sein. Im Hochrisikobereich (berufl. Belastung im Gesundheitswesen o. ä.) erfolgt daher nach der Impfung eine Blutkontrolle und ggfs. Auffrischung, sonst sollte nach 10 Jahren eine Auffrischimpfung erfolgen.

Das Impfschema sieht folgendermaßen aus:

(In Einzelfällen: Blutabnahme zur Feststellung der Immunlage)

1. Dosis: zu Beginn der Impfserie
2. Dosis: 4 – 6 Wochen nach der ersten Injektion
3. Dosis: 5 Monate nach der zweiten Injektion

Bei besonderem Risiko: Bestimmung der Antikörper im Blut 4 – 8 Wochen nach der dritten Impfung

DIE NEBENWIRKUNGEN:

Es kann an der Impfstelle zu vorübergehender Hautrötung, Schwellung und Verhärtung kommen. Des Weiteren zu Allgemeinreaktionen wie Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Kopfschmerz, Übelkeit, Muskelschmerz, Fieber und allergischen Reaktionen. Der Hersteller berichtet über das seltene Auftreten von Magen-Darm-Beschwerden und Veränderung der Leberwerte, sowie sehr selten über das Auftreten von peripheren und zentralen Nervenschäden.

NOCH FRAGEN?

Weitere Fragen zur Impfung können Sie selbstverständlich gern im ärztlichen Gespräch klären!